

Donnerstag
06.02.2014

Kölner Stadt-Anzeiger

Köln

Debatte

[Kommentar zur Rheinuferstraße](#)

Nicht noch mehr Stau provozieren

Erstellt 05.02.2014



Die Kreuzung in der Nähe der Südbrücke: Hier soll die Nord-Süd-Bahn in Zukunft die Rheinuferstraße überqueren. Foto: Peter Rakoczy

**Natürlich geht die Sicherheit vor, wenn die Züge der Nord-Süd-Bahn in Zukunft die Rhein-
uferstraße kreuzen. Gleichzeitig müssen aber alle Spielräume der Ampelschaltung genutzt
werden, um ein Verkehrschaos zu verhindern. Ein Kommentar. Von Matthias Pesch**

Köln. Drohen jetzt doch die prognostizierten Staus auf der Rheinuferstraße? Noch hat die Bezirksre-
gierung Düsseldorf die Ampelregelung nicht genehmigt, die an der Kreuzung mit der Nord-Süd-
Stadtbahn die Wartezeiten für die Autofahrer in einem erträglichen Rahmen halten sollen.

Natürlich hat die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer Priorität: Aber eine Lösung, die nicht alle Spiel-
räume bei der Ampelschaltung nutzt, um Staus zu verringern, wird für eine schwere Belastung auf der
zentralen Verkehrsachse sorgen.

Gleichzeitig sehen auch die Planungen für die Bonner Straße und die Vorgebirgstraße Einschränkun-
gen für den Autoverkehr vor. Man muss kein Autofahrer sein, um diese Entwicklung kritisch zu se-
hen. Staus mit Lärm und Abgasbelastung sowie Schleichwegfahrten durch die Wohnviertel können
nicht im Sinne der Anwohner sein.